



Sand aus vielen Ländern

Auf Reisen ein wenig Sand zu sammeln ist so einfach. Dann zu Hause, wenn nach Jahren des Sammelns Sand neben Sand liegt, Sand aus Lanzarote, aus Australien, aus Afrika, in der Mitte weißer Sand aus Thailand, Sand aus Griechenland, neben dem als heilkräftig geltenden Sand von Abu Simbel, neben Sand vom Grab des Ramses.

Dann geschieht etwas Unerwartetes: die Seele erfüllt sich mit Ehrfurcht.



Die Erde von der griechischen Insel Aegina

erzählt Geschichten von Heiligem, Weltlichem, von Geheimnis und Mythen, die an jedem Sandkorn, an jeder Erdfarbe haften. Und so sollten meine Versuche dieses Geschenk der Erde in Kunst zu verwandeln der Schönheit dienen, der in der Kunstszene, ach so verpönten Schönheit. Handwerkliche Erfahrung, um diese Farbgeschenke der Erde zu waschen, zu binden, damit sie auf den Malgründen haften, waren Voraussetzung.